

## Alpines Steinschaf

### Rassenbeschreibung

Das Alpine Steinschaf ist ein kleines bis mittelgroßes Gebirgsschaf bei dem alle Woll- und Farbzeichen auftreten. Das unbewollte Kopfprofil ist gerade, das Nasenbein ist leicht gebogen, die kurzen spitzen Ohren mit viel Spiel stehen waagrecht bzw. leicht hängend ab.



Die Tiere sind feingliedrig mit sehr harter Klaue, mit sehr breiten und tiefen Körpern, wobei gehörnte und ungehörnte Tiere auftreten.

Typisch sind die grobe Mischwolle, sowie der asaisonale Brunstzyklus der Schafe. Die Rasse zeichnet sich durch Robustheit aus und kann auch auf extensiven Standorten gehalten werden.

Körpermaße:	Widder	Schaf
Gewicht	60 - 70 kg	50 - 60 kg
Widerristhöhe	55 - 70 cm	50 - 65 cm

### Leistungsmerkmal Fruchtbarkeit

Das Leistungsmerkmal Fruchtbarkeit wird in Form des Aufzuchtindex (AI) dargestellt. Wird bei männlichen Tieren 1mal jährlich und bei weiblichen Tieren nach jeder Ablammung neu berechnet.

## Hilfsmerkmal Exterieur

Als Exterieur bezeichnet man das äußere Erscheinungsbild des Tieres. Die Exterieurbewertung erfolgt durch ausgebildetes Zuchtverbandspersonal oder geschulte Bewerter.

### Hilfsmerkmale

- Typ
- Rahmen
- Form
- Fundament
- Wolle

Ergebnisdarstellung:

Für alle Hilfsmerkmale werden Noten von 1 – 9 vergeben. Aus diesen Noten ergibt sich die Exterieurklasse.

### Bewertung Typ

Die Typnote umfasst den Rassetyp, den Ausdruck, Kopf, Ramsung, Ohrausprägung sowie Kopf- und Beinbewollung.

Note	Bezeichnung	Bedeutung
9	ausgezeichnet	Besonders rassentypische Tiere mit hervorragendem Ausdruck, Kopfausprägung und ausgezeichnetem Rassetyp
8	sehr gut	Tiere die vom Idealtier in einem Beurteilungskriterium leicht abweichen
7	überdurchschnittlich gut	Tiere mit leichten Mängeln im Ausdruck und Rassetyp
6	gut	Tiere, die im Typ insgesamt noch über dem Durchschnitt liegen
5	durchschnittlich	Im Typ durchschnittliche Tiere
4	ausreichend	Tiere, die in den Typkriterien unter dem Durchschnitt liegen
3	mangelhaft	Tiere, die im Typ nicht mehr entsprechen
2	schlecht	Tiere mit groben Typfehlern
1	Sehr schlecht	Rassenuntypisch

## Bewertung Rahmen

Die Bewertung des Rahmens bezieht sich auf Körpergröße, Körperlänge, Bemuskelung, Brustbreite, Rippenwölbung und Flankentiefe des Tieres.

Note	Bezeichnung	Bedeutung
9	ausgezeichnet	In Körperlänge, Körpertiefe, Körperbreite, in Widerristhöhe und Rippenwölbung ausgezeichnete Tiere
8	sehr gut	Tiere, die in einem den Rahmen bestimmenden Körpermaß nicht voll entsprechen
7	überdurchschnittlich gut	Tiere, die im Rahmen noch gut entsprechen; übergroße Tiere
6	gut	Tiere, die im Rahmen insgesamt noch über dem Durchschnitt liegen
5	durchschnittlich	Im Rahmen durchschnittliche Tiere
4	ausreichend	Tiere, die in den Körpermaßen unter dem Durchschnitt liegen
3	mangelhaft	Tiere, die im Rahmen nicht mehr entsprechen
2	schlecht	Kleine, schmale und kurze Tiere
1	Sehr schlecht	Zwergwuchs

## Bewertung Form

Bei der Bewertung der Form werden die äußerlichen Formmerkmale von Schulter, Rücken, Becken, Geschlossenheit der Körperpartien beachtet. Die Ausprägung der Hoden bei männlichen Tieren und Euterform bei weiblichen Tieren sowie das Zahnbild werden als Formmerkmal bewertet.

	Bezeichnung	Bedeutung
9	ausgezeichnet	In Schulter-, Rücken- und Beckenausprägung sowie der Geschlossenheit und der Ausprägung der Geschlechtsmerkmale (Hoden und Euter) sowie des Zahnbildes ausgezeichnet
8	sehr gut	Tiere die vom Idealtier in einem Merkmal leicht abweichen
7	überdurchschnittlich gut	Tiere mit leichten Mängeln in der Oberlinie und der Ausprägung der wertbestimmenden Partien
6	gut	Tiere mit mehreren kleinen Mängeln
5	durchschnittlich	Tiere die den Rassendurchschnitt verkörpern
4	ausreichend	Tiere mit stärkeren Mängeln
3	mangelhaft	Tiere mit einem nutzungsbeschränkenden Mangel
2	schlecht	Mehrere große Mängel
1	Sehr schlecht	Grobe, die Tiergesundheit beeinträchtigende Mängel

## Bewertung Fundament

Die Bewertung des Fundaments bezieht sich auf die Ausbildung des Fußwerkes, Beinstellung, Fesselung und Klauenstabilität.

Note	Bezeichnung	Bedeutung
9	ausgezeichnet	Tiere mit ausgezeichnetem Fundament, korrekte Fußstellung und mit elastischem feinen Fuß
8	sehr gut	korrekte Fußstellung, sicheres Fundament
7	überdurchschnittlich gut	Sehr gutes Fundament mit einem leichten Mangel
6	gut	noch überdurchschnittliches Fundament, mit leichten Mängeln
5	durchschnittlich	durchschnittliches Fundament
4	ausreichend	leicht durchtrittig
3	mangelhaft	stark durchtrittig, fesselweich
2	schlecht	Stellungsfehler, fehlgebildete Klauen
1	Sehr schlecht	Stellungsfehler, Spreizklaue, durchtrittig

## Bewertung Wolle

Die Wolle wird nach rassenspezifischen Merkmalen auf Ausgeglichenheit, Feinheit, Dichte und Farbreinheit beurteilt.

Note	Bezeichnung	Bedeutung
9	ausgezeichnet	Im Wollvlies rassetypisch, ausgeglichene mit mittlerer Stapeldichte, glänzende Wolle ohne Stichelhaare
8	sehr gut	Tiere, die in einem Wollmerkmal nicht voll entsprechen
7	überdurchschnittlich gut	Tiere, die im Wollkleid noch gut entsprechen
6	gut	Tiere, die im Wollkleid insgesamt noch über dem Durchschnitt liegen
5	durchschnittlich	Im Wollkleid durchschnittliche Tiere
4	ausreichend	Tiere, die im Wollkleid unter dem Durchschnitt liegen
3	mangelhaft	Tiere, die im Wollkleid nicht mehr entsprechen, rasseuntypisch
2	schlecht	Grobe Mängel im Wollkleid
1	Sehr schlecht	Farbfehler im Wollkleid, Hungerwolle

Zur besseren Verständlichkeit der Züchter wird das Bewertungsergebnis in eine Exterieurklasse zusammengefasst und in folgenden Tabellen ausgewiesen:

<b>Exterieurklasse männlich</b>		
Exterieurklasse		
Ia	3x7	2x8
Ib	3x6	2x7
IIa	5x5	

<b>Exterieurklasse weiblich</b>		
Exterieurklasse		
Ia	3x7	2x8
Ib	3x6	2x7
IIa	3x5	2x6
IIb	5x4	

Die Exterieurbewertung wird bei allen Tieren, ab einem Alter von 9 Monaten durchgeführt. Eine einmalige Nachbewertung ist bis zu einem Alter von 48 Monaten möglich.

### **Gründe für den Zuchtausschluss**

- Ober- und Unterkieferverkürzung
- Zu geringe Fruchtbarkeit
- Hahnentritt

### **Männliche Zuchttiere**

Mutter muss im Hauptbuch A eingetragen und eine anerkannte Widdermutter sein und eine Gewebeprobe muss vorliegen.

Vater muss im Exterieur bewertet und im Hauptbuch A eingetragen sein und eine Gewebeprobe muss vorliegen.

## Widdermutteranerkennung

- positive Beurteilung des Euters
- mindestens Exterieurbewertung von 3x5 und 2x6
- Gewebeprobe
- Aufzuchtindex mind. 85 Punkte
- Sind zentral vorzustellen

## Abstammungskontrolle

Die Abstammungskontrolle wird durch eine DNA-Analyse mittels Gewebeprobe durchgeführt.

Von allen Widdern und Widdermüttern muss eine Gewebeprobe vorhanden sein, um die Abstammung überprüfen zu können.

## Anpaarungsempfehlung

- Feststellung aller belegfähigen weiblichen Zuchttiere aller Zuchtbetriebe.
- Feststellung aller verfügbaren Zuchtwidder einschließlich der zur Bewertung vorgesehenen männlichen Jungtiere.
- Anlage und Wartung eines Widderpools aller eingesetzten und verfügbaren Zuchtwidder.
- Gezielte Anpaarung aller Zuchtherden mit den verfügbaren Zuchtwiddern im Widderpool und Erstellung einer Anpaarungsliste.
- Einsatz von Zuchtwiddern erfolgt aus dem verfügbaren Widderpool. Bei Herdenanpaarung muss der Zuchtwidder aus den ersten 50% der Anpaarungsliste ausgewählt werden.

## ZUCHTBUCHEINTEILUNG ALPINES STEINSCHAF

Einteilung		Anforderungen an männliche Tiere	Anforderungen an weibliche Tiere
Hauptbuch	Abteilung A	Eltern in der Hauptabteilung A und Großeltern in der Hauptabteilung eines Zuchtbuchs derselben Rasse  Exterieurbewertung mit Mindestnote 5 in allen Kriterien	Eltern und Großeltern in der Hauptabteilung eines Zuchtbuchs derselben Rasse  Exterieurbewertung mit zumindest 3x5 Punkte und 2x6 Punkte, Beurteilung des Euters, AI 85 Punkte (Anerkennung als Widdermutter)
	Abteilung B		Eltern und Großeltern in der Hauptbuchabteilung eines Zuchtbuches derselben Rasse.  Vorliegen einer Exterieurbewertung mit Mindestnote 4 in allen Kriterien, AI 75 Punkte
	Abteilung C	Eltern und Großeltern in der Hauptabteilung eines Zuchtbuches derselben Rasse.	Eltern und Großeltern in der Hauptabteilung eines Zuchtbuches derselben Rasse.
Vorbuch		Rassentypisches Erscheinungsbild Exterieurbewertung mindestens 5 Punkte in allen Bewertungsmerkmalen Gemäß der Ausnahmeregelung für Maßnahmen zur Erhaltung der Genreserven im Salzburger Tierzuchtgesetz 2009 – S.TZG §24 Absatz 2 Pkt. 4	Rassentypisches Erscheinungsbild Exterieurbewertung mindestens 3x5 Punkte und 2x6 Punkte in den fünf Bewertungsmerkmalen

Aufstiegsregeln aus dem Vorbuch:

Aufgrund der EK-Entscheidung, 90/255/EWG, sind die im Artikel 3, Absatz 2, vorgegebenen Aufstiegsregeln für weibliche Tiere zu übernehmen. Im Vorbuch eingetragene Tiere verbleiben zeitlebens im Vorbuch, weibliche Tiere, deren Mütter und Großmütter im Vorbuch und deren Väter und beide Großväter im Hauptbuch eingetragen sind, werden ins Hauptbuch eingetragen.